

- www.wienerzeitung.at/dossiers/brexit/ ... <http://www.wienerzeitung.at/brexit/>
- www.faz.net/aktuell/wirtschaft/brexit/ -- <https://inews.co.uk/news/brexit/>
- www.bpb.de/internationales/europa/brexit/
- <https://www.tagesschau.de/videoblog/verybritish/westminster-101.html>
- <http://www.phoenix.de/content/phoenix/start>
- <http://www.wienerzeitung.at/romvertrag/>
- **60 Jahre Röm. Verträge** / Konrad-Adenauer-Stiftung www.kas.de/wf/de/21.183/
- http://europa.eu/european-union/eu60_de
- http://europa.eu/teachers-corner/home_de
- <http://www.deutschlandfunk.de/60-jahre-roemische-vertraege.2945.de.html>
- <http://www.zeit.de/politik/ausland/referendum-grossbritannien-brexit-dossier>
- <http://www.zeit.de/thema/brexit>
- <http://www.bbc.com/news/uk-politics-39431070> **29. März 2017 : Art. 50 – The UK-Letter**
- <http://www.bpb.de/internationales/europa/brexit/> >>>
- <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/eu/index.html> **Dossier**
- <http://service.zeit.de/schule/politik/brexit/> Medienvergleiche.....
- LINKSAMMLUNG zu Zeitungen auf www.zis.at

<http://www.sueddeutsche.de/politik/dokumentation-mays-brexit-brief-an-die-eu-1.3442699>

<< zum Austrittsantrag GBs 29.3. 2017

>> EU-Austritt: erfolgt 29. März 2019

<https://www.eurotopics.net/de/210565/eu-27-und-london-besiegeln-scheidung> 25.Nov.2018

http://europa.eu/european-union/about-eu/countries/member-countries/unitedkingdom_de#brexit

- [Europäische Union: Task Force für die Verhandlungen mit dem VK](#)
- [Rat: Zeitleiste für Brexit-Nachrichten](#) : <http://www.consilium.europa.eu/de/policies/eu-uk-after-referendum/>
- [Brexit-Nachrichten des Europäischen Parlaments](#)
- [Veröffentlichungen zum Brexit](#)

http://europa.eu/newsroom/highlights/index_de.rss_de?field_story_topic_tid=All Pressemitteilungen EU

<http://www.zeit.de/video/2017-03/5376456223001/brexit-was-bisher-geschah>

UND: nach der WAHL in UK am 8. Juni 2017.....

www.wiwo.de/politik/europa/grossbritannien-vor-dem-eu-referendum-so-lauten-die-argumente/13761218-2.html

<https://www.nzz.ch/international/der-weg-zum-brexit-ld.1364411> >>>>

<https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-ueberblick-zeitplan-grossbritannien-1.3364145>

<http://www.dw.com/de/tv/fokus-europa/s-101183>

<<< **B 7 April/Mai 2017** <<<< <<< **B 8 Juni-u.danach 2017** << <<< **B 9 ab Sept.& danach 2017**

<< **B 10 ab Nov. 2017** << <<< **B 11 Jänner bis April 2018** <<<
<<< **B 12 ab Mai 2018** << ...& dieses als WORD-File <<< **B 13 ab August bis November 2018**
<< **B 14 ab Nov 2018** << & als Word 14 < <<< **B 15 ab Jänner 2019** <<

<https://diepresse.com/home/ausland/eu/5434453/Umfrage> **Wenig-Wissen-ueber-das-EUParlament** 23.5.18

EUROPA-QUIZ <https://kurier.at/politik/inland/raten-sie-mit-das-grosse-europa-quiz/400059392>

<https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-fragen-antworten-1.4210498>

<https://derstandard.at/2000097138960/Das-kleine-Brexit-Lexikon> No-Deal-Brexit, Backstop oder Handel nach WTO-Regeln: Die wichtigsten Begriffe rund um den Brexit erklärt

<https://www.nzz.ch/international/brexit-eine-chronologie-der-ereignisse-ld.1364411>

<https://derstandard.at/2000099423047/Die-Dreh-und-Angelpunkte-der-Brexit-Debatte-einfach-erklart>

<https://diepresse.com/home/ausland/eu/5586682/Spiel> Gehen-Sie-selbst-durch-den-BrexitIrrgarten

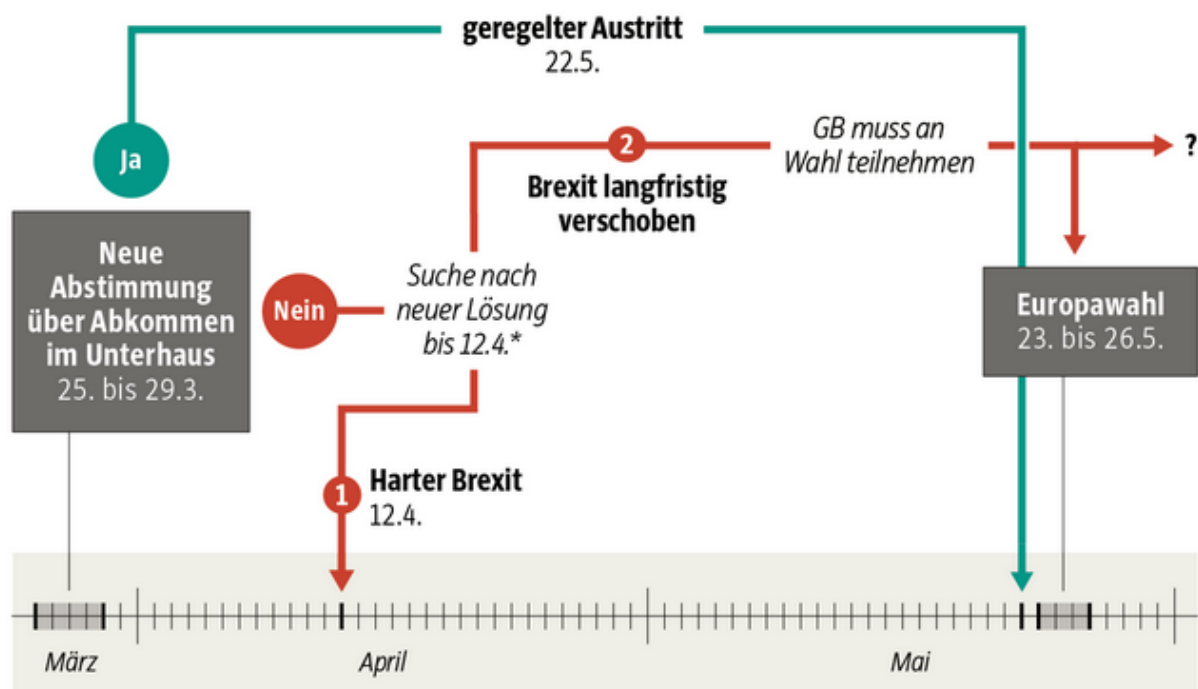
<https://www.wienerzeitung.at/themen/brexit/>

<https://www.deutschlandfunk.de/countdown-zum-brexit.3880.de.html>

<https://www.phoenix.de/vereinigtes-koenigreich-d-252203.html>



Entscheidende Wochen



SZ-GRAFIK; RECHERCHE: ENDT, SAUL

*späteste Frist für die Anmeldung zur Europawahl

Qu.: <https://www.sueddeutsche.de/politik/may-brexit-ruecktritt-1.4378774> 22.März 2019

25. März 2019

<https://diepresse.com/home/ausland/eu/5601153/Theresa-May-vor-dem-Ende> Sie soll ihren Rücktritt angeboten haben, wenn die Abgeordneten ihrem Deal zustimmen. Das Parlament will die Kontrolle über den Brexit übernehmen.

<https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2002261-Die-Brexit-Karotte.html> Die britische Premierministerin Theresa May hat einem Bericht des Senders ITV zufolge partei-internen Brexit-Hardlinern ihren Rücktritt in Aussicht gestellt, sollten sie doch noch dem Austritts-Deal mit der EU zustimmen. Dies erklärte der ITV-Journalist Robert Peston am Montag unter Berufung auf Insider.

<https://www.theguardian.com/politics/2019/mar/24/brexiters-pile-on-pressure-as-mays-deal-drifts-away>

24. März 2019

1. [https://diepresse.com/home/ausland/eu/5600767/Grossbritannien Die-BrexitGegner-formieren-sich?](https://diepresse.com/home/ausland/eu/5600767/Grossbritannien_Die-BrexitGegner-formieren-sich?) In einer Online-Petition fordern Millionen ein zweites Referendum...
2. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-demonstration-london-1.4380418> **Hunderttausende demonstrieren in London gegen den Brexit**
3. <https://www.welt.de/politik/ausland/article190759265/Brexit-Ich-liebe-die-EU-Hunderttausende-demonstrieren-fuer-zweites-Referendum.html>
4. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/brexit-gegner-letzte-woche-sah-es-noch-viel-schlimmer-aus-16104564.html> „jetzt wissen wir bescheid...jetzt können wir wirklich abstimmen !“ Die Altersstruktur der Teilnehmer ist überraschend gemischt, wenn man bedenkt, dass beim Brexit-Referendum 2016 vor allem die Älteren für den Brexit gestimmt haben sollen. Studenten, Familien, Senioren – die Menge, die vom Hyde Park bis zum britischen Parlament marschiert, lässt sich wohl am besten als Querschnitt der Gesellschaft beschreiben.... Der Anti-Brexit-Marsch findet nur wenige Tage nach der Veröffentlichung einer Petition an das britische Parlament statt, in der die Abgeordneten dazu aufgefordert werden, das Austrittsgesuch zurückzunehmen. Innerhalb von wenigen Tagen bekam diese Petition **4,2 Millionen Unterstützer, das entspricht rund 15 % der britischen Bevölkerung**. Tatsächlich sehen Meinungsforscher einen deutlichen Stimmungsumschwung im Vereinigten Königreich zugunsten des Remain-Lagers. Einer YouGov-Umfrage vom 19. März zufolge **befürworten nur noch 41 % der Briten einen Austritt aus der Europäischen Union**. Zweifelsohne war die Berichterstattung in den britischen Medien vor dem Referendum von antieuropäischen Ressentiments geprägt und tatsächlich konnten sich viele nicht vorstellen, wie kompliziert der Brexit werden würde. Aber reicht das, um ein zweites Referendum zu rechtfertigen? Tatsächlich gibt es in Europa drei Präzedenzfälle, in denen es zwei Referenden zum gleichen Thema gab. Die Dänen lehnten zunächst den Vertrag von Maastricht und die Iren den Vertrag von Nizza sowie den Vertrag von Lissabon in Volksabstimmungen ab, bevor sie die Regelungen dann in weiteren Referenden doch befürworteten. Insbesondere die Beispiele aus Irland sind bei Befürwortern eines zweiten Referendums beliebt. Nachdem die Iren im Juni 2008 unerwartet und gegen den Willen der größeren Regierungs- und Oppositionsparteien den Vertrag von Lissabon mit 53 Prozent abgelehnt hatten, startete die Regierung eine große Kampagne, in der Vorteile der Europäischen Union beworben wurden. Mit Erfolg – im zweiten Referendum stimmten 67 Prozent für das Vertragswerk.
5. <https://kurier.at/politik/ausland/petition-ueber-zwei-millionen-briten-fordern-exit-vom-brexit/400443589>
6. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2002230-Druck-auf-May-waechst.html> **Hunderttausende fordern in London ein zweites Brexit-Referendum, bereits vier Millionen Unterschriften für Petition gegen Brexit...** "Ich liebe die EU", "Macht Artikel 50 rückgängig" und "Wir fordern eine Volksabstimmung" stand auf den Plakaten der Demonstranten, die aus dem ganzen Land in die britische Hauptstadt gekommen waren. Viele Demonstranten machten Premierministerin May mit Puppen und Karikaturen für die vertrackte Situation verantwortlich. Im Juni 2016 hatte sich eine knappe Mehrheit von 51,9 % der Briten für den Brexit ausgesprochen. Eigentlich sollte die Frist bis zum Austritt am 29. März auslaufen. Angesichts des anhaltenden Streits über den Brexit-Kurs Großbritanniens hatten die Staats- und Regierungschefs der EU der britischen Regierung am Donnerstag einen Aufschub gewährt..... **Nimmt das britische Parlament das Austrittsabkommen in der kommenden Woche doch noch an, wird der Brexit auf den 22. Mai verschoben. Sollte das Unterhaus den Austrittsvertrag erneut ablehnen, ist der Stichtag der 12. April 2019.**
7. <https://www.welt.de/debatte/kommentare/article190735473/Die-Brexit-Krise-ist-eine-echte-Chance-fuer-die-Europaeische-Union.html>
8. <https://www.welt.de/debatte/kommentare/article190772471/Brexit-Lieber-Loewe-als-Hase.html> Lehren aus der Brexit Krise
9. [https://diepresse.com/home/ausland/eu/5600646/Kurz BrexitVerschiebung-nach-Europawahl-nicht-vorstellbar?](https://diepresse.com/home/ausland/eu/5600646/Kurz_BrexitVerschiebung-nach-Europawahl-nicht-vorstellbar?) Einzige Chance ist, dass es im brit. Unterhaus ein Umdenken gibt....
10. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-unmut-waechst-minister-sollen-putsch-gegen-may-planen/400445308>
11. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/kabinett-soll-putsch-gegen-theresa-may-planen-16105292.html>
12. <https://kurier.at/politik/inland/journalistenlegende-hugo-portisch-die-staerkste-waffe-ist-die-wahrheit/400444660> Das **Internet** hat der **Zeitung** die wichtigste Ware weggenommen, von der sie Jahrhunderte lang lebte – die Nachricht. Die Aufgabe des Journalismus heute ist: Nachrichten verständlich

machen, Hintergründe liefern, berichten, wie es weitergehen könnte. ... Die Engländer bekommen jetzt zu spüren, wie Sie von den Demagogen und Volksverführern betrogen und belogen worden sind. Dieser Brexit war ja eine einzige Lügenkampagne. Was da erzählt wurde! Wie frei von allen Banden England sein und wie es aufblühen werde. Das Wichtigste war für das Volk: „Und die Polen hauen wir alle raus.“... *In der EU driften die Kräfte stark auseinander: Auch zwischen den Ostländern und dem Rest wird die Kluft tiefer. Da spielt wohl auch China mit seiner „16 plus eins“-Initiative eine Rolle: die wirtschaftliche Zusammenarbeit 16 mittel- und osteuropäischer Staaten mit China. Kann das jemals wieder zusammengeführt werden?* Wenn es uns nicht gelingt, das zusammenzuführen, wird Europa keine gute Zukunft haben. Dazu gehört aber auch ein gewisses Verständnis. So schwer es mir fällt, den ungarischen Ministerpräsidenten Viktor Orban zu verteidigen: Aber der Nationalismus war seinerzeit die einzige Waffe, die sie gegen den Kommunismus hatten. Auch Lech Walesa und seine Solidarnosc waren ein nationaler Aufstand. Und selbst in der Tschechoslowakei wollte man einen nationalen Kommunismus mit nationalem Gesicht schaffen. Ich war überall dabei. Der Nationalismus war ein Rettungsanker. Zum Nationalstolz zählte, 70 Jahre lang gegen den Bolschewismus standgehalten zu haben. Früher kamen die Befehle aus Moskau, und jetzt aus Brüssel. Auch wenn der Vergleich nicht stimmt, empfinden sie es so.

13. <https://kurier.at/politik/ausland/ungarn-fuer-orbans-gegner-ist-es-zum-heulen/400445107>
14. <https://www.welt.de/politik/ausland/article190770243/Suspendierung-aus-EVP-Orban-wettert-gegen-Bruesseler-Blase.html>

WELTWIRTSCHAFT

1. <https://www.nzz.ch/wirtschaft/apple-sucht-ein-neues-herz-ld.1469012> Der Erfolg des iPhones hat den Technologiekonzern zum wertvollsten Unternehmen der Welt gemacht. Doch das Smartphone hat den Zenit überschritten. Und das droht auch Apple. Um das zu verhindern, muss Konzernchef Tim Cook Apple neu erfinden.
2. <https://diepresse.com/home/panorama/oesterreich/5600887/Zehntausende-demonstrieren-gegen-geplante-EUUrheberrechtsreform>
3. <https://kurier.at/kultur/urheberrecht-das-internet-als-kampfplatz-um-inhalte/400444696> worum geht es in dieser Reform?
4. <https://www.faz.net/aktuell/politik/proteste-gegen-uploadfilter-bloss-kein-artikel-13-16104744.html>
5. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/hanks-welt/keine-angst-vor-chinas-staerke-16104610.html>
6. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/mehr-wirtschaft/neue-seidenstrasse-maas-warnt-italien-wegen-obor-16105324.html> **China verfolgt beinhart eigene Interessen !**
7. <https://kurier.at/wirtschaft/neue-toene-der-eu-gegenueber-china/400444468>
8. <https://kurier.at/wirtschaft/china-gegen-eu-auf-der-suche-nach-waffengleichheit/400444417>
9. <https://kurier.at/wirtschaft/suesswarenhersteller-pez-wagt-sich-auf-den-chinesischen-markt/400444849>

23. März 2019

1. <https://kurier.at/politik/ausland/may-dritte-abstimmung-ueber-brexit-vertrag-koennte-ausfallen/400444957> **May erklärt in einem Brief, dass sie den Deal nur dann wieder zur Abstimmung vorlegen will, falls sich eine ausreichende Unterstützung abzeichne.**
2. <https://www.krone.at/1888821> May wird bedroht ...
3. <https://derstandard.at/2000100064031/Brexit-Riss-nicht-mehr-zu-kitten>
4. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2002132-May-wirbt-fuer-geordneten-Austritt-im-chaotischen-Parlament.html>
5. <https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/medien/tv-kritik-zu-maybrit-illner-der-brexit-und-die-mustereuropaeer-16102340.html> Der Überdruß ist überall zu spüren, nicht zuletzt in Brüssel. Dort verständigten sich die Staats- und Regierungschefs der EU auf eine Verschiebung des Austrittsdatums auf den 22. Mai. Allerdings nur dann, wenn sich das Unterhaus bis zum 12. April auf eine Annahme des Austrittsvertrages verständigt. Ansonsten müsste die britische Regierung bis dahin mitteilen, was sie zu tun gedenke. Damit wurde abermals das Dilemma deutlich, indem sich dieser Austritt verfangen hat. Für Greg Hands, Unterhausabgeordneter der Tories, ist dieser Vertrag eigentlich unannehmbar. Brüssel habe „zu hoch gepokert,“ vor allem wegen der [Backstop-Regelung](#) für Nordirland als Eingriff in die britische Souveränität.

Dieser Einschätzung widersprachen in ansonsten seltener Einmütigkeit die anderen Gäste. Wobei der frühere Tagesthemen-Moderator Ulrich Wickert eine berechtigte Frage stellte: Warum Premierministerin [Theresa May](#) diesen Vertrag überhaupt unterschrieben hatte, den Hands „unvorteilhaft für Großbritannien“ nannte.... Der Europa-Korrespondent der „Welt“ kritisierte das Versagen der EU im Umgang mit den Mittelmeerländern und Osteuropa. Tatsächlich meinte er die Widersprüche der europäischen Politik. So sollten Länder wie Rumänien Flüchtlinge aufnehmen, aber gleichzeitig stünde das dortige Gesundheitssystem vor dem Kollaps. Die dortigen Ärzte wanderten nämlich wegen der besseren Einkommensperspektiven in das restliche Europa ab. Angesichts solcher Attacken blies der Außenminister zum Gegenangriff und warf Schümer „Populismus“ vor.... Sabine Thillaye sitzt für die Macron-Bewegung „En Marche“ in der französischen Nationalversammlung. Sie sprach das Glaubensbekenntnis jeden Mustereuropäers, dem sicherlich auch Maas zustimmen konnte: „Wir zeigen immer nur die negativen Seiten der EU. Wir haben zusammen aber viel erreicht. Es gibt große Teile der Bevölkerung, die sehr stolz auf Europa sind.“ Das ist zweifellos richtig, widerlegt aber nicht den Einwand von Schümer. Er verwies auf den Wahlerfolg einer rechten Parteineugründung bei den Provinzialwahlen in den Niederlanden. Sie wurde auf Anhieb zur stärksten Partei – und das mit einem dezidiert antieuropäischen Programm. Und in Frankreich ist der Erfolg der Ein-Personen-Partei namens [Emmanuel Macron](#) auch nur dem faktischen Zusammenbruch des etablierten Parteiensystems zu verdanken. Das hatte Frau Thillaye immerhin noch nicht vergessen, selbst wenn sie bezüglich der Gelbwesten-Bewegung in Frankreich schon wie das frühere Establishment argumentierte. Sie zeige „die große Verunsicherung in vielen Bevölkerungsteilen. Dabei geht es auch um Kontrollverlust.“.... Schümer verwies auf ein seltsames Paradox. So sitzt die bei uns so geschmähte Regierung in Italien fest im Sattel, genauso wie die in Ungarn oder Polen. Die innenpolitische Schwäche der Regierungen in Paris und Berlin ist dagegen unübersehbar.... Um diese Schwäche zu verdecken, wird gerne über Werte geredet, so auch gestern Abend. Der Außenminister sprach sogar davon, den Osteuropäern die Gelder zu kürzen, wenn sie sich an dieses Wertesystem nicht halten sollten. Ob das den Zusammenhalt der Europäer fördert, ist zu bezweifeln. Wertedebatten enden schnell in Glaubenskriegen, wie nicht zuletzt die europäische Geschichte leidvoll bewiesen hat.

6. <https://kurier.at/politik/ausland/frankreich-gelbwesten-marschieren-wieder-auf/400445026>

WELTWIRTSCHAFT

<https://kurier.at/politik/inland/bluemel-krieg-gegen-unsere-kultur/400444558>

22. März 2019

1. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-verschiebung-kommentar-1.4379052> **Die EU-27 haben einen guten Kompromiss für die Verschiebung des Brexit gefunden. Er garantiert, dass das Londoner Chaos die Europawahl nicht gefährdet - und offenbart, dass das Vertrauen in May minimal ist.**
2. <https://kurier.at/politik/ausland/zwei-wochen-atempause-im-brexit-drama/400444519> Stimmt das britische Parlament in den nächsten Wochen noch einmal gegen den EU-Austrittsvertrag, muss [London](#) bis 12. April festlegen, ob Großbritannien bei den EU-Wahlen Ende Mai teilnehmen wird oder nicht... ODER .Das Vereinigte Königreich würde Mitte April aus der [EU](#) ausscheiden – ohne Vertrag und im freien Fall..... m sich anbahnenden Katastrophenfall könnte die **EU bei einem Sondergipfel am 12. April vielleicht** versuchen, das Ende umzuschreiben. Man könnte abermals eine Verschiebung oder andere Kompromissformel anpeilen.....„**Melodramatisches Ende**“: Dafür steht das Datum bereits fest – es wäre der **22. Mai**. Der Tag, an dem [Großbritannien](#) aus der EU ausscheidet. Und zwar mit einem Scheidungs-Vertrag, den das britische Parlament angenommen hat.
3. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-eu-may-1.4378703> wie es nach dem Brexit-Gipfel weiter geht **Stimmt das Unterhaus in London dem Austrittsvertrag kommende Woche zu, kann Großbritannien die EU am 22. Mai geregelt verlassen.**
4. <https://www.theguardian.com/politics/2019/mar/22/secret-cabinet-office-document-reveals-chaotic-planning-for-no-deal-brexit>
5. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5600467/Endspiel-fuer-Theresa-May-und-ihren-weichen-Brexit>
Nach dem Beschluss des EU-Gipfels über eine kurze Verschiebung des Brexit haben die letzten Tage im Amt für die britische Premierministerin, Theresa May, begonnen. Schon in der nächsten Woche wird sie dem Parlament neuerlich ihr bereits zweimal gescheitertes Abkommen zur Abstimmung vorlegen,... Doch die Chancen auf eine Zustimmung sind minimal. Nicht nur hat May den Abgeordneten nichts Neues anzubieten, das vielleicht Zauderer und Zögerer zum Umdenken bewegen könnte. Sie hat zudem mit ihrer Gespensterrede von Mittwochabend, in der sie dem Parlament die alleinige Schuld an der Krise zugewiesen hat, endgültig alle Sympathien unter den Abgeordneten verspielt. Der konservative Brexit-Hardliner Mark

Francois: „Das Parlament wird das Abkommen nicht zuletzt wegen der eher anmaßenden Rede der Premierministerin ablehnen,

6. <https://www.welt.de/politik/ausland/article190724665/EU-Brexit-Gipfel-Merkel-Co-genervt-von-Theresa-Mays-Phrasen.html>
 7. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-termin-verlaengerung-reaktionen-1.4379008> Diese Krise ist eine britische **Die EU und Großbritannien haben sich darauf geeinigt, den Brexit-Termin mindestens auf den 12. April zu verschieben. Premierministerin May ist optimistisch, das Austrittsdatum durch eine Zustimmung im Unterhaus zum Vertrag mit der EU auf den 22. Mai aufschieben zu können,**
 8. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2002211-Brexit-Gnadenfrist-mit-Haken.html>
 9. <https://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/5600485/Das-BrexitChaos-hat-auch-juristische-Gruende?> **Über die Rolle des britischen Parlaments in der Frage des EU-Austritts.**
 10. <https://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/5600484/Europa-und-die-Briten-Das-wird-schon-wieder?> Wie auch immer die Brexit-Streiterei am Ende ausgehen wird: Los werden wir einander in absehbarer Zeit ohnehin nicht werden, die Briten und wir. Das zeigt auch die lange Geschichte zwischen Insel und Kontinent.
 11. <https://kurier.at/politik/ausland/petition-ueber-zwei-millionen-briten-fordern-exit-vom-brexit/400443589>
 12. <https://www.welt.de/politik/ausland/article190707941/Petition-Zu-Hause-wartet-auf-Theresa-May-eine-riesige-Anti-Brexit-Welle.html> Für Samstag ist in London eine weitere Massendemonstration für ein zweites Referendum geplant. Und eine Online-Petition für einen Exit vom Brexit bekommt mehr als drei Millionen Unterschriften in nur 36 Stunden..... Per E-Mail, Twitter, Facebook und SMS rufen sich die Leute gegenseitig zur Unterschrift auf. Die Seite war zwischenzeitlich so stark frequentiert, dass sie immer wieder zusammenbrach und um datenintensive Aktualisierungen reduziert werden musste, um das Funktionieren zu garantieren. Die Petition steht auf der [offiziellen Seite des Unterhauses](#).
 13. <https://derstandard.at/2000100061285/Theresa-May-Die-Ueberlebenskuenstlerin>
 14. <https://www.sueddeutsche.de/politik/may-brexit-ruecktritt-1.4378774> Es wird einsam um die britische Premierministerin, in Brüssel soll sie regelrecht verwirrt gewirkt haben. Sie ist die falsche Frau in einem Höllenjob. Zahlreiche potenzielle Nachfolger stehen bereit.
- Zahlreiche potenzielle Nachfolger stehen bereit. Unwahrscheinlich, dass es Ex-Außenminister Boris Johnson würde, er spaltet die Tories noch mehr, als es der Brexit tut. Aber Umweltminister Michael Gove und auch Außenminister Jeremy Hunt, beide moderate Leaver, die Brücken bauen können, werden bereits intensiv gehandelt. Eine langfristige Verschiebung des Austrittsdatums inklusive Europawahlen, welche die EU am Donnerstag widerstrebend angeboten hat, ist zwar nichts, was die EU-Gegner wollen. Aber es könnte der einzig gangbare Weg sein. Möglich also, dass es einen neuen Premier gibt, bevor es einen neuen Deal gibt.
15. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2002127-Die-Angst-der-Tories-vor-sich-selbst.html>
 16. <https://derstandard.at/2000100061217-651/Eine-EU-Zukunft-mit-China-und-ohne-Briten> innen dreier Wochen entscheidet sich, ob Großbritannien die EU geordnet verlässt, es einen Austritt ohne Deal gibt oder der Brexit abgeblasen wird. Der EU-Gipfel stellte die Weichen ... Der Gipfel hat beim Brexit jedenfalls an einem "sehr intensiven und auch sehr erfolgreichen Abend" (Deutschlands Kanzlerin Angela Merkel) spürbar eine Wende gebracht und den "Ernst der Lage" vor Augen geführt. Bisher hatten die EU-27 stets demonstrativ ihre Einheit gegenüber den Briten betont, auf Zeit gespielt. Diesmal war es anders. Es gab nach übereinstimmenden Berichten von Diplomaten in den Verhandlungen ohne May ziemlich "engagierte Gespräche" und Streit darüber, wie hart man die Linie gegenüber London fahren sollte. ... Dabei dürfte sich Macron, stark unterstützt von den Beneluxländern, mit seinen strikten Vorgaben durchgesetzt haben. - ... Ratspräsident Donald Tusk hält nach dem Lottoprinzip **bis 12. April "alles für möglich"**. Wenig beruhigend resümierte er: "Wir sind auf das Schlimmste vorbereitet und hoffen auf das Beste." -
 17. <https://kurier.at/politik/ausland/einfach-erklaert-woran-es-beim-brexit-hakt/400444651>
 18. <https://www.welt.de/wirtschaft/article190676035/No-Deal-Brexit-Unser-Land-steht-vor-einer-nationalen-Notlage.html> **was passiert bei einem No Deal ?**

19. https://www.deutschlandfunk.de/brexit-zweites-referendum-waere-die-kluegste-loesung.694.de.html?dram:article_id=444289 Der britische Blogger Jon Worth ist dafür, die Briten in Sachen Brexit erneut abstimmen zu lassen: und zwar entweder für Theresa Mays Austrittsabkommen oder gegen den Brexit. Das wäre eine viel konkretere Abstimmung als 2016, sagte er im Dlf. Dass May ihren Brexit-Plan durch das Unterhaus bekommen wird, sei unwahrscheinlich. >>> *auch als AUDIOfile >>>*
20. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-erste-attacken-auf-parlamentarier/400444534>

<https://kurier.at/politik/ausland/mit-armee-und-polizei-macrons-letzter-joker-in-der-gelbwesten-krise/400444636>

<https://www.theguardian.com/world/2019/mar/22/france-drafts-in-troops-to-prevent-further-gilets-jaunes-violence>

WELTHANDEL

1. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5600464/EU-schwoert-sich-auf-ChinaPolitik-ein>
2. https://diepresse.com/home/ausland/eu/5600047/Kurz_China-sollte-nicht-mehr-als-Entwicklungsland-behandelt-werden
3. <https://derstandard.at/2000099984240/Worum-es-bei-dem-EU-Fruehlingsgipfel-ausser-dem-Brexit-noch?>
4. <https://www.sueddeutsche.de/politik/china-eu-huawei-1.4379085> Rivalisierende Partner
5. <https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5599740/Chinas-Praesident-Xi-Jinping-auf-italienischer-Shoppingtour?>
6. <https://kurier.at/wirtschaft/ausgequetscht-omv-macht-aus-gebrauchten-getraenkebechern-wieder-rohoel/400443688>

21. März 2019

1. https://diepresse.com/home/ausland/eu/5599738/Brexit_EU-gewaehrt-London-kurze-Gnadenfrist? **Die Chefs der 27 Unionsmitglieder geben dem britischen Parlament zwei zusätzliche Wochen Zeit für einen Brexit-Beschluss.** Das Risiko eines Hard Brexit ist dadurch nicht gesunken..... "Falls das Austrittsabkommen in der nächsten Woche nicht vom Unterhaus gebilligt wird, stimmt der Europäische Rat einer Fristverlängerung bis **zum 12. April 2019**", heißt es in den Schlussfolgerungen des Gipfeltreffens. Dieses Datum ist bewusst gewählt, denn tags zuvor endet die Frist für die Anmeldung von Kandidatenlisten für die Europawahlen im Mai. "In der Praxis bedeutet dies, dass bis zu diesem Datum alle Optionen offen bleiben", sagte Donald Tusk, der Präsident des Europäischen Rates, bei einer Pressekonferenz..... Die zweite und nach den bisherigen Erfahrungen mit dem Parlament in Westminster höchst unwahrscheinliche Variante, der die Staats- und Regierungschefs am Donnerstagabend zustimmten, sieht vor, **dass der Brexit auf den 22. Mai verschoben wird, den Tag vor Beginn der Europawahlen. Dazu müsste das Unterhaus allerdings nächste Woche, vor dem 29. März, dem Austrittsabkommen zustimmen** - und das hat es schon zweimal abgelehnt..... Ein Hard Brexit ohne Abkommen sei möglich, warnte Macron: "Wir sind dafür vorbereitet." Konzilianter, aber in der Sache wesensgleich hatte der niederländische Ministerpräsident, Mark Rutte, festgehalten: "Wir werden hier zustimmen, dass, wenn das britische Parlament das ganze Abkommen mit allem Drum und Dran annimmt, wir einen Aufschub akzeptieren."
2. <https://kurier.at/politik/ausland/was-die-eu-bei-einer-brexit-verschiebung-riskiert/400442059>
3. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5599122/Ein-harter-Brexit-reduziert-Einkommen?> Österreichs Einwohner würden durch einen unregelmäßigen EU-Austritt Großbritanniens laut Experten der Bertelsmann Stiftung insgesamt 724 Mio. Euro an Einkommen verlieren, die Briten sogar 57 Mrd. Euro.
4. <https://kurier.at/wirtschaft/harter-brexit-wer-in-oesterreich-wie-viel-verlieren-wuerde/400442593> ... Für die Österreich wären Einbußen von durchschnittlich 83 Euro zu erwarten. ... mit KARTE ... Als Gründe für die erwarteten Verluste nennen sie Zölle, die Waren verteuerten, aber auch einen wohl sinkenden Wettbewerb in Europa mit negativen Folgen für Preis- und Lohnentwicklung.
5. <https://kurier.at/wirtschaft/keine-drohenden-engpaesse-twinings-of-london-kommt-aus-polen/400442437>

6. https://www.kleinezeitung.at/politik/5598995/Ab-Wintersemester-201920_Bei-hartem-Brexit-ist-ErasmusProgramm-in-Gefahr
7. Retrospektiv 1994 ; <https://kurier.at/politik/europa/vranitzky-der-groesste-brocken-war-das-njet-moskaus-zum-eu-beitritt/400441309>

WELTWIRTSCHAFT

8. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/boerse/5598696/Autobauer-BMW-will-zwoelf-Milliarden-Euro-einsparen?f>
9. https://www.deutschlandfunk.de/ein-jahr-us-stahlzoelle-ford-und-gm-gehoeren-zu-den.766.de.html?dram:article_id=444358

<<<<<<< **davor** http://fachportal.ph-noe.ac.at/fileadmin/gwk/Aktuelle%20Themen/Zs_April_danach_2017_Brexit_Freihandel.pdf

<u><< B 10 ab Nov. 2017 <<</u> <u><<< B 12 ab Mai 2018 <<</u> <u>...& dieses als WORD-File</u> <u><< B 14 ab Nov 2018 <<</u> <u>& als Word 14 <</u>	<u><<< B 11 Jänner bis April 2018 <<<</u> <u><<< B 13 ab August bis November 2018</u> <u><<< B 15 ab Jänner 2019 <<</u>
--	---

<https://www.facebook.com/weltgeschichte/>